



Jubiläum

- Wann?** Freitag, 16. Juni 2023, bis Sonntag, 18. Juni 2023,
Anreise: Ab 17:30 Uhr am Freitag
Abreise: Ab 12:30 Uhr am Sonntag
- Wo?** Willy-Brandt-Haus
Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin
- Anreise** **Anreise per Bahn:** Anfahrt mit dem Zug bis Berlin Hauptbahnhof. Vom Hauptbahnhof von der Haltestelle 3 (Europaplatz) mit dem Bus M41 in Richtung „Baumschulenweg/Sonnenallee“ fahren und an der Station „Willy-Brandt-Haus“ aussteigen.
- Fahrtkosten** Fahrtkosten mit der **Deutschen Bahn** werden bis **maximal 50% des Normalpreises (2. Klasse)** erstattet. Das bedeutet, dass Ihr die volle Höhe Eurer Fahrtkosten gegen Vorlage des Original-Fahrscheins erstattet bekommt, wenn Ihr mit der Bahncard 50 fahrt oder eines der entsprechenden Sparangebote der Bahn in Anspruch nehmt. Wenn Eure Gesamtfahrtkosten über 149€ liegen, nutzt bitte ein **Veranstaltungsticket** des SPD-Reiseservice. Fahrtkosten mit dem **PKW** werden nur nach vorheriger Rücksprache mit der Bundesgeschäftsführung erstattet. Die Kosten für Flug, Taxi und Nahverkehr werden grundsätzlich nicht erstattet. Weitere Infos zur Fahrtkostenerstattung findest Du [hier](#).
- Anmeldung** Du kannst dich [hier](#) verbindlich anmelden.
- Übernachtung** [Acama Kreuzberg](#)
Tempelhofer Ufer 8-9 | 10963 Berlin
- Teilnahmebeitrag** **Der Teilnahmebeitrag beträgt 25 €.** Die Zahlungsinformationen werden mit der Bestätigungs-Mail nach Anmeldeschluss verschickt. Ohne vorherige Überweisung des Teilnahmebeitrags ist eine Teilnahme an dem Wochenende nicht möglich.

Programm

Für unser Jubiläum haben wir ein ganzes Wochenende voller Programm geplant. Am Freitagabend starten wir mit einem großen **Festakt im Atrium** des Willy-Brandt-Hauses, mit einem gemeinsamen Abend bei Torte, Sekt und Grußworten. Keine Sorge, es ist auf jeden Fall genug Zeit eingeplant, um mit alten und neuen Weggefährt*innen anzustoßen.

Am Samstag werden wir eine **Jubiläums-Konferenz** ausrichten und mit vielen tollen Gästen die großen Themen der Hochschulgruppen diskutieren. Aber natürlich darf eine **Verbandsparty** nicht fehlen, diese wird Samstagabend stattfinden. Den Abschluss bildet unser Start in die Erneuerung unseres Sozialismusverständnisses am Sonntag.

Die **aktuellste Version** des Programms findet sich immer [hier](#).

Achtung: Das folgende Programm ist vorläufig und kann Änderungen unterliegen.

Rückfragen

Bundesgeschäftsführer Lasse Emcken, lasse.emcken@spd.de. 030/25991-285

Freitag: Festakt

-
- Ab 17:30** Ankommen & Akkreditierung
-
- 19:00** **Begrüßung: Lasse Emcken**, Bundesgeschäftsführer der Juso-Hochschulgruppen
-
- Jubiläumsrede** durch den Bundesvorstand der Juso-Hochschulgruppen
-
- Grußwort: Saskia Esken**, Bundesvorsitzende der SPD
-
- 19:45** Podium: „**Die Zukunft der Hochschul- und Wissenschaftspolitik in der SPD**“ mit:
- **Saskia Esken**, Bundesvorsitzende der SPD
 - **Oliver Kaczmarek**, Sprecher der Arbeitsgruppe Bildung & Forschung der SPD-Bundestagsfraktion
 - **Prof. Dr. Eva-Quante Brandt**, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz der Stadt Bremen a.D.
-
- Grußwort: Edelgard Bulmahn**, Bundesministerin für Bildung und Forschung a.D.
-
- 21:00** **Schlusswort** durch den Bundesvorstand der Juso-Hochschulgruppen
-
- Im Anschluss** **Sektempfang & Come-Together** im Willy-Brandt-Haus
-
- 00:00** Gemeinsames Singen der Internationalen

Samstag: Jubiläumskongress

09:00 **Gemeinsamer Auftakt**

09:30 Pause

09:45 **Panelphase I**
(Siehe Seite 5)

11:15 Pause

11:30 **Panelphase II**
(Siehe Seite 6)

13:00 Mittagspause

14:00 **Panelphase III**
(Siehe Seite 7)

16:00 Pause

16:30 **Panelphase IV**
(Siehe Seite 8)

18:30 **Genderplena**

19:00 **Abendpause**

21:00 **Jubiläumsparty**

09:45 – 11:15

Panelphase I

Mehrgenerationentalk - die Jusos-Hochschulgruppen von damals bis heute

Ob als Bundesvorstand, Geschäftsführung, Landeskoordination oder Basismitglied, viele Generationen und Personen haben diese 50 Jahre geprägt. Wir wollen mit den unterschiedlichen Generationen ins Gespräch kommen, über Herausforderungen und Errungenschaften ihrer Zeit bei den Juso-Hochschulgruppen reden und schöne Momente aus dieser Zeit miteinander teilen. Wir gucken in die Zeit zurück aber gucken auch, wo die Juso-Hochschulgruppen in Zukunft hinwollen. Für die Generationen:

70er: **Richard Meng**, Gründungsmitglied der Juso-Hochschulgruppen, Juso-Hochschulgruppe Gießen 1972-1979

80er: tba

90er: **Leonie Gebers**, Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und 1995 Mitglied des Bundesvorstands

00er: **Christian Hingst**, Abteilungsleiter für Hochschulen in Berlin

10er: tba

20er: tba

"Nie wieder" Praxis werden lassen - Gegen jeden Antisemitismus!

Der gegenwärtige Antisemitismus äußerte sich in den letzten Jahren auf aggressive Art und Weise und in verschiedenen Facetten - und er machte vor Hochschulen keinen Halt. Ob verschwörungsideologische Professor*innen, studentische Gruppierungen, die durch ihren israelbezogenen Antisemitismus auffallen, Hochschulen, die nach Antisemit*innen benannt sind, oder wissenschaftliche Debatten um den sogenannten "Historikerstreit 2.0" - Der Antisemitismus ist im Hochschulwesen tief verankert und weit verbreitet. In diesem Vortrag wird es um einen theoretischen Zugang zum Wesen des Antisemitismus, dessen verschiedene Spielarten und seine gegenwärtigen Erscheinungsformen gehen. Mit:

Prof. Dr. Samuel Salzborn, Antisemitismusbeauftragter des Landes Berlin

Prekärer Arbeitsvertrag? Prekäre Hochschulfinanzierung? Hochschulen neu denken!

Seit Jahren organisieren sich bundesweit Studierenden-Initiativen, um die längst überfällige Forderung nach einem Tarifvertrag für studentische Beschäftigte durchzusetzen. Ganz nach dem Motto: "Jetzt oder nie" streiten wir dafür, dass der Weg für einen Tarifvertrag im Herbst 2023 endlich geebnet wird. Gleichzeitig hat sich die Koalition die Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetz vorgenommen, mit der sie der prekären Arbeitssituation und den Dauerbefristungen entgegenwirken wollen. Wir wollen die schlechten Arbeitsbedingungen betrachten und schauen, was auf Bundes- aber auch auf Landesebene für Reformen notwendig sind, um das Prekariat im Wissenschaftssystem zu beenden. Mit:

Carolyn Wagner, MdB Mitglied der AG Bildung & Forschung der SPD-Bundestagsfraktion

Amrei Bahr, Co-Autorin des Buches „Ich bin Hannah“

Ann-Kathrin Hoffmann, Sprecherin der GEW-Studis

tba

11:30 – 13:00

Panelphase II

Keine blühenden Unis? - Hochschulen in Ostdeutschland

Dieses Jahr sind es 33 Jahre Deutsche Einheit und 32 Jahre Vereinigung der Juso-Hochschulgruppen und dem Bund Sozialdemokratischer Studenten (BSDS). Doch können wir überhaupt heute von einer Einheit sprechen oder sind die Unterschiede immer noch zu stark? Wir wollen einen historischen Überblick über die Zeit der Wende machen und Zeitzeugenberichte hören. Wir gucken auf die aktuelle Lage und wollen wissenschaftlich beschreiben, was gut gelaufen ist und was immer noch Verbesserungsbedarf hat. Mit:

Prof. Dr. Gesine Grande, Präsidentin der BTU Cottbus-Senftenberg

Prof. Dr. Peer Pasternack, Direktor des Instituts für Hochschulforschung an der MLU Halle-Wittenberg

Feministische Kämpfe: Zwischen Wissenschaft, Popkultur und Aktivismus

Durch Popfeminismus politisiert, an der Uni mit wissenschaftlichen Analysen konfrontiert und in lokalen Streikbündnissen über Formen des Aktivismus debattiert - Die feministische Arbeit der Juso-Hochschulgruppen befindet sich seit jeher im Spannungsfeld von Theorie und Praxis, Popfeminismus, Wissenschaft und politischem Aktivismus. Nicht selten führt bereits das Spannungsfeld der Form zu spannenden und kontroversen Debatten. In dem Slot "Feministische Kämpfe: Zwischen Wissenschaft, Popkultur und Aktivismus" werden wir uns mit Constanze Stutz dem Spannungsfeld von Wissenschaft, Popkultur und Aktivismus nähern. Constanze Stutz ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Makrosoziologie an der TU Dresden und publizierte unter anderem zur Kritik und des notwendigen Scheiterns der Form des Popfeminismus. Mit:

Constanze Stutz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Dresden und forscht zu Geschlechterforschung und feministischer Theorie

ChatGPT: das Ende der Hausarbeit?!

Spätestens seit der Veröffentlichung von ChatGPT sind Sprachmodelle und Künstliche Intelligenz Realität geworden. Wir wollen diskutieren, welche Auswirkungen KI auf die Gesellschaft hat und wie Ethik und KI vereinbart werden können. Die Auswirkungen in der Hochschule, insbesondere in der Lehre wurden in den vergangenen Monaten heiß diskutiert, doch wie weitreichend ist die Veränderung wirklich? Wie kann ChatGPT sinnvoll integriert werden, oder haben die Kritiker*innen recht und die KI sollte nicht in unsere Lehrkonzepte eingebunden werden? Mit:

tba

14:00 – 16:00

Panelphase III

Ausschließlich Solar auf dem Dach? - Die Rolle der Hochschulen in der Klimakatastrophe

Über die Dringlichkeit im Handeln wegen der Klimakatastrophe muss wohl nichts weiter gesagt werden. Aber welche Rolle spielen unsere Hochschulen im Kampf dagegen? Welche Rolle sollen sie spielen? In diesem Slot wollen wir mit Entscheider*innen, Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen aus allen Statusgruppen über die Potenziale von Hochschulen in der Klimakatastrophe reden. Dabei wird es nicht (nur) um besser gedämmte Altbauten oder Fernwärme gehen, sondern auch darum, welche gesellschaftliche Rolle eine kritische Bildung spielen kann und muss. Mit:

Prof. Dr. Matthias Middell, Prorektor für Campuserwicklung der Universität Leipzig

Gregor Hagedorn, Mitbegründer von Scientist for Future

Kira Barsch, Sprecherin von Netzwerk N

Let's talk about socialism! - sozialistische Diskussionen in Partei und Gesellschaft

In Zeiten von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Krisen zeigt sich die Notwendigkeit einer materialistischen und sozialistischen Analyse der bestehenden Verhältnisse. Wir wollen uns der Frage stellen, welche Rolle der Sozialismus in der SPD spielt. Prof. Dr. Christian Krell, Mitglied der Grundwertekommission der SPD, wird uns einen Überblick über historische und aktuelle sozialistische Debatten innerhalb der Partei geben. Anschließend wird es Raum zum Austausch geben. Mit:

Prof. Dr. Christian Krell, Professor für Politikwissenschaft und Soziologie an der HSPV NRW

Die antirassistische Hochschule von Morgen – Unsere Vision

Gemeinsam wollen wir mit Expert*innen, aus Wissenschaft, Politik und Hochschulgemeinschaft ins Gespräch kommen zur antirassistischen Universität und wie diese ausgestaltet werden muss, um unseren Ansprüchen gerecht zu werden. In diesem Slot geht es darum, aufbauend auf einem Input aus der Wissenschaft die Handlungsfelder für Antirassismus-Arbeit in der Hochschule zu beleuchten. Dafür erwartet euch ein Austausch nach einer Podiumsdiskussion, um die verschiedenen Perspektiven in der Debatte zu beleuchten. Wir sind gespannt auf eure Vorschläge, um gemeinsam den Weg hin zu einer antirassistischen Hochschule zu zeichnen. Mit:

Ye-One Rhie, MdB Mitglied der AG Bildung & Forschung der SPD-Bundestagsfraktion

Malú Ortega Méndez, Vorstandsmitglied Bundesverband ausländischer Studierender
tba

16:30 – 18:30

Panelphase IV

Wider dem Euphemismus der privilegierten Studierenden - Zur Armut unter Studierenden

37,9% aller Studierenden waren im vergangenen Jahr armutsgefährdet, unter denjenigen, die alleine oder ausschließlich mit anderen Studierenden zusammenleben, betrifft dies sogar 76,1%. Doch eine tatsächliche politische Debatte über die prekäre Situation der Studierenden, die über die Frage von Einmalzahlungen hinausgeht, bleibt aus und versickert in dem Klischee der partymachenden, sorglosen und glücklichen Student*in. Wir möchten daher diskutieren: Wie steht es derzeit um die soziale Situation von Studierenden? Wie müssen tatsächliche politische Maßnahmen aussehen und wieso wird darüber eigentlich so wenig gesprochen? Mit:

Matthias Anbuhl, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks
Prof. Dr. Katharina Diehl, Professur für Epidemiologie und Public Health an der FAU Erlangen-Nürnberg
Greta Schabram, Referentin für Sozialforschung und Statistik beim Paritätischen Gesamtverband

Der Testlauf: Personelle und organisatorische Kontinuitäten von Behindertenvernichtung und Shoah

Der Vortrag verfolgt anhand der Biographie der Täter*innen die Geschichte der Eugenik von ihren bürgerlich akademischen Wurzeln bis hin zur Aktion T4 und der Nachkriegszeit und endet mit einem kleinen Ausblick auf aktuellere Entwicklungen, auch im akademischen Umfeld und an deutschen Universitäten und einer anschließenden Diskussionsrunde. Mit:

Robert Herr, Autor bei Ruhrbarone und Filmbarone

Über Grenzregime und Bildungspolitik: Die unrühmliche Politik der EU

Im kommenden Jahr ist die Wahl des Europäischen Parlaments - sowohl aus gesellschafts- als auch aus hochschulpolitischer Sicht ergeben sich dafür zentrale Fragen. Zum einen wirbt die Europäische Union um Wissenschaftler*innen und Studierende aus der ganzen Welt und schottet sich zum anderen zur Festung Europa ab. Wir möchten die Perspektiven auf beide Aspekte zusammenbringen, um die Sortiermaschine der Europäischen Grenze umfänglich zu betrachten und dabei die entstehende Ungleichheit in den Fokus zu stellen. Mit:

Prof. Dr. Herbert Brücker, Leiter der Abteilung Ökonomische Migrations- und Integrationsforschung an der HU Berlin
Mary Weitzer, Internationale Sekretärin des Verbands Sozialistischer Student_innen in Österreich (VSStÖ)
tba

Sonntag: Die sozialistische Zukunft

09:00 **Gemeinsamer Auftakt: Was geschieht heute**

10:00 **Workshops im Speed-Dating-Format**

Workshop I: **Marxistische Theorie für Einsteiger*innen**

Die marxistische Analyse der bestehenden Verhältnisse steht im Mittelpunkt unserer politischen Arbeit. Dieser Workshop soll die Grundlagen der marxistischen Theorie vermitteln und beleuchten, warum der Sozialismus einer unserer Grundwerte ist.

Workshop II: **Akademisierung**

Die Widersprüche und Probleme des kapitalistischen Systems zeigen sich auch und insbesondere im Bildungssystem. Anstatt einen niedrighschwelligeren Zugang für alle zu ermöglichen, werden durch zunehmende Akademisierung bestehende Ungleichheiten reproduziert.

Ableitend aus unserer marxistischen Analyse sollen in diesem Workshop die Widersprüche des aktuellen Bildungssystems behandelt und ein sozialistisches Bildungsideal im Sinne der Ergebnisse des AK Akademisierung entwickelt werden.

11:30 **Workshop III: Wie geht's weiter? Unsere sozialistische Arbeit**

50 Jahre jungsozialistische Hochschulpolitik - Wie geht es weiter? In diesem Workshop wollen wir neue Fragestellungen und aktuelle Diskussionen erarbeiten. Ausgehend von unserer marxistischen Analyse wollen wir mit einem starken sozialistischen Verständnis in die nächsten 50 Jahre starten.

12:00 **Gemeinsamer Abschluss**

Ab 12:30 **Abreise**